

- 10) Alle Maulwürfe und Erdmäuse in Gärten und Wiesen binnen 24 Stunden zu vertreiben.
- 11) Alle Raupen Schnecken u. anderes Ungeziefer in Gärten gänzlich zu vertilgen.
- 12) Alle Feuerwürmer (Schwaben) Heimgen, Ameisen u. s. w. aus Zimmern und Häusern gänzlich zu vertreiben.
- 13) Mittel gegen die Mücken.
- 14) Motten aus Tapeten, Kutschen, Sesseln und andern Sachen zu vertreiben.
- 15) Mittel wider die Flöhe.
- 16) Mittel die Flöhe in Stuben und bei Kettenhunden zu vertilgen.
- 17) Mittel gegen die Erdflöhe.
- 18) Mittel die Ameisen zu vertreiben.
- 19) Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.
- 20) Mittel die Motten zu vertreiben.
- 21) Mittel wider die Blattläuse auf den jungen Bäumen.
- 22) Mittel wider die Räube der Pferde.
- 23) Daß die Tauben gern in die Schläge gehen, bleiben und wieder kommen, wenn sie auch Meilen weit verkauft werden; auch daß bei offenen Thüren keine Rabe und Marder hinein kommen können.
- 24) Die grünen Raupen vom Kraut und Gemüse, besonders vom Kohl zu vertreiben.
- 25) Ein neues und wohlfeiles Mittel Felder, Wiesen und Gärten zu düngen.
- 10) Alle Schwärmer und Windmacher von der Börse und den Comptoirs binnen 5 Minuten zu vertreiben.
- 11) Alle Schmeichler, Zellerlecker und anderes Ungeziefer aus den Familien gänzlich zu vertilgen.
- 12) Alle Dämogogen (Volksfreunde), Freimaurer, Carbonari's u. s. w. aus Frankreich und Spanien gänzlich zu vertreiben.
- 13) Mittel gegen die Jesuiten.
- 14) Mittel die Grobheiten der Kutscher, Sänften- und anderer Träger auszutreiben.
- 15) Mittel wider die Schleier bei häßlichen Damen.
- 16) Mittel die guten Sitten bei Bogelschießen und Kirschfesten zu vertilgen.
- 17) Mittel gegen die Satyriker.
- 18) Mittel alle Feueranstalten unnöthig zu machen durch Entfernung der Bauleute.
- 19) Mittel zur Vertilgung der Spieler und Freudenmädchen.
- 20) Mittel die Hugentotten zu vertreiben. Aus dem Französischen.
- 21) Mittel zur Bezahlung der Kriegsschulden durch junge und alte Hagestolze.
- 22) Mittel wider das Reiten auf dem Esel.
- 23) Daß die Kinder gern in die Schule gehen, bleiben und wiederkommen, wenn auch die Lehrer gar nicht weit her sind; auch daß beim besten Willen weder Plan noch Methode in den Unterricht kommen kann.
- 24) Die schlichten Bürgerleute von ungesperrten Gallerien im Theater, vorzüglich vom Parterre zu vertreiben.
- 25) Ein altes und natürliches Mittel, Felder, Wiesen und Gärten zu düngen.

- | | |
|--|--|
| <p>26) Wein aus blauen Pflaumen zu machen.</p> <p>27) Vögel zu färben.</p> <p>28) Alter Butter wieder den Wohlgeschmack der frischen zu geben.</p> <p>29) Erdene Gefäße zu beschlagen, daß sie länger im Feuer und zum Kochen taugen.</p> <p>30) Alle Arten von Käse zu verbessern.
 Elfte vermehrte Auflage.
 In Commission der Schöne'schen Buchhandl.</p> | <p>26) Wasser aus blauen Augen fließen zu machen.</p> <p>27) Lose Mäuler zu gerben.</p> <p>28) Alte schmutzige Recepte wieder aufzuwärmen und in neuen Buchhandlungen herauszugeben.</p> <p>29) Ungeübte Soldaten so zu schlagen, daß sie länger (so lange die Knochen zusammenhalten) im Feuer taugen.</p> <p>30) Schlechten Witz auf die Speculationen der Schöne'schen Buchhandlung zu machen.
 P. G.</p> |
|--|--|

G o t t e s d i e n s t.

Am sechsten Sonntage nach Trinitatis predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mitt. • Siegel,
 Vesp. • M. Klinkhardt,
- zu St. Nikolaus: Früh • D. Bauer,
 Vesp. • M. Otto,
- in der Neukirche: Früh • M. Söfner,
 Vesp. • M. Kriß,
- zu St. Petrus: Früh • M. Scheubner,
 Vesp. • M. Hochmuth,
- zu St. Paulus: Früh • M. Lechner,
 Vesp. • M. Seyffarth,
- zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
 Vesp. Betstunde u. Examen
- zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
 Katechese in d. Freischule: Hr. Mühlberg,
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel,
 deutsche Predigt.

- Montag Hr. Eichorius,
 Dienstag • Kölber,
 Mittwoch • Blumenfeld,
 Donnerstag • M. Hahn a. Plaustig,
 Freitag • D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

- Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Auf Verlangen.
 Rasch tritt der Tod den Menschen an 1c. von Mar. v. Weber.
 Auferstehn, ja auferstehn 1c. von Klopstock und Schicht.
 Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Kantate: „Des Staubes eitle Sorgen“ 1c. von Haydn.
 Morgen in der Kirche zu St. Pauli: Matthiassons heiliges Lied v. C. L. Drobisch.

E n n e M ä l l e r, Redakteur.

Börse in Leipzig,
am 23. Juli 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.				Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do.	2 Mt.	105	—	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do.	2 Mt.	99	—	—	—
Hamburg in Banco . . .	k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do.	2 Mt.	146	—	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 15 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	—
do.	3 Mt.	—	79 $\frac{1}{8}$	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fußs. Briefe. Geld.					
Wien in Conv. 20 Kr. k. S. 101 $\frac{1}{2}$ —					
do. 2 Mt. 100 $\frac{1}{2}$ —					
do. 3 Mt. 99 $\frac{1}{4}$ —					
Louisd'or à 5 Thl. 110 $\frac{7}{8}$ —					
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl. — 14					
Kaiserl. do. do. — 14					
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. — 13					
Passir. do. à 65 As do. — 12					
Species 2 —					
Verl. } Preufs. Courant . . . — 103 $\frac{1}{2}$					
Cassenbillets — 101 $\frac{1}{2}$					
Gold p. Mark fein cölln. — —					
Silber 13löth. u. dar. p. do. — —					
do. niederhaltig do. — —					
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl. — —					
Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl. 126 —					
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank 1130 —					
K. öster. Metall. à 5 pCt. 94 $\frac{1}{2}$ —					
K. pr. Staats-Schuld- schein à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct. 90 $\frac{1}{4}$ —					
Dgl. m. Präm. - Scheinen — —					

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 25sten: Herrmann und Dorothea. Idyllisches Familiengemälde nach Goethe's Gedicht von Lösser. Hr. Wolff, Feldern. Madame Wolff, Frau Feldern. Hierauf: Liebesintriken auf der Frankfurter Messe, Pöffe von Pöß.

Dienstag, den 27sten, auf Verlangen: Hamlet, Trauerspiel von Shakespeare. Herr Wolff, Hamlet.

Donnerstag, den 29sten: Der Vorsatz, Lustspiel von Holbein. Hierauf: das letzte Mittel, Lustspiel von Frau von Weiffenthurn. Herr Wolff, Graf Sonnstett, Madame Wolff, Frau von Silben.

Freitag, den 30sten: das Bild, Trauerspiel von Houwald. Herr Wolff, Spina-rosa, Madame Wolff, Camilla als letzte Gastrollen. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Dinten-Verkauf. Schöne rothe und grüne Dinte in Gläsern zu 1 Gr. 6 Pf., und gute schwarze Dinte die Kanne zu 7 Gr., ist fortwährend zu haben im literarischen Central-Comptoir in der großen Feuerkugel.

Verkauf. Neue Holländische Heringe, sowohl in Tonnen als auch einzeln, sind fortwährend zu haben bei Lippoldt & Schumann.

Anzeige. Ich erhalte den 27. d. M. eine Partie neue Vollheringe, die ich in Tonnen sehr billig verkaufen kann.
Heinrich Schomburgk.

Seife- und Lichter-Verkauf. Hans Heinrich Kunz jun., Seifensieder, Ranstädter Steinweg Nr. 1004, empfiehlt sich in seinem neuen Laden auf der Petersstraße (sonst Catharinenstraße), im Durchgange nach dem Thomaskirchhofe, in welchem Hause schon seit 80 Jahren ein Licht- und Seifeverkauf besteht. Gute Waare zu liefern wird immer mein Bestreben seyn, und empfehle mich daher bestens.

Verkauf. Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens, Petersstraße Nr. 78, empfing eine Partie sehr schöne weiße Kester-Leinen in halben Schocken von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.

Verkauf. Ein neuer Flügel von Ehrlich aus Wien, von starken und angenehmen Ton, mit 5 Pedaltritten, durchaus schön, und von elegantem Außern, ist wegen Mangel an Platz, in Verhält. d. Instrum., billig zu verkaufen; dergleichen ein Tafel-Fortepiano von 6 Octaven für 34 Thlr., auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 1069, 2 Treppen.

Verkauf. Baumwollene Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe in allen Gattungen, sowohl fein als ordinär, empfehlen bestens

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Englischen Spitzengrund,
glatt und gestickt in allen Breiten, findet man bei

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Pappen-Verkauf.

Von ganz vorzüglich schönen Pappen habe ich ein Commissions-Lager erhalten, und empfehle solche, besonders den Herren Buchbindern, zu äußerst billigen Preisen.

Johann Christoph Sander's Wittwe, Johannisgasse Nr. 1320.

Cigarren-Stuis von Strohgeflecht,

welche wegen ihrer Bequemlichkeit besonders zu empfehlen sind, sind in der Strohhutfabrik von C. H. Hennicke zu bekommen.

G. Della Porta, Hainstraße No. 196,

empfiehlt sich mit sehr gutem fetten Schweizer-Käse, der Centner 20—22 Thlr.; geräucherte Rindszungen à 16 Gr., Westphälischen Schinken à 4 $\frac{1}{2}$ Gr., Braunschweiger Cervelatwurst à 10 Gr., Zungenwurst 7 Gr., trockene Trüffel à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., dergl. Champignons à 20 Gr. das Pfund, so wie marinirten und geräucherten Lachs, marinirten Kal, russischen Caviar &c. zu sehr billigen Preisen.

Dienstgesuch. Ein verheiratheter gebildeter Mann von mittlern Jahren, welcher die Weinhandlung, Bier- und Essigbrauerei gelernt und seit 20 Jahren zur Zufriedenheit seiner gewesenen Principale gearbeitet hat, gut schreibt und rechnet, auch etwas Französisch spricht, sucht Verhältnisse wegen einer anderweiten Anstellung, oder auch als Markthelfer, Hausmann &c. Geschicklichkeit und Wohlverhalten kann er mit schriftlichen als auch persönlichen Zeugnissen beweisen. Das Nähere sagt das Wilhelmsche Geschäfts- und Versorgungsbureau, Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.

Gesucht. Auf ein hiesiges sicheres Grundstück werden auf erste und alleinige Hypothek zu künftige Michaeli 6,000 Thaler zu 4 Procent Zinsen zu erborgen gesucht. Das Nähere durch den Holzhändler Freyberg auf dem Grimma'schen Steinwege.

Zu kaufen gesucht wird ein junges Reitpferd. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande sich befindende leichte Troschke, mit breitem Rutschensitze, so daß zwei Personen darauf Platz haben. Das Nähere zu erfragen im Hotel de Baviere.

* * * Für mehrere hiesige angesehenere Handlungen in verschiedenen Branchen, werden Lehrlinge von guter Erziehung gesucht, durch das Logis-Bureau am Peterskirchhof Nr. 54, parterre.

Logisveränderung. Ich wohne nicht mehr in Schuberts auf dem Thomaskirchhof gelegenen Hause Nr. 153, sondern auf dem Neuen Kirchhofe in Herrn Kupferstecher Schwarzens Hause Nr. 251.
J. E. Schmidt.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 590 in der dritten Etage ist eine Stube nebst Schafbehältniß von jetzt an zu vermietthen, und ein Näheres daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Im weißen Adler auf der Burgstraße ist die aus mehreren Stuben sammt Zubehör bestehende zweite Etage von Michael d. J. an anderweit zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt
der Administrator Adv. W. Einert.

Vermiethung. Zu Michael d. J. ist in der Kanstädter Vorstadt an der Promenade ein Familienlogis, bestehend von 3 Stuben, 2 Stubenkammern, 1 Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzbehältniß, Bodenkammer und Keller. Das Nähere auf dem Local-Comptoir.

Vermiethung. In Nr. 127 in der Schloßgasse nahe am Petersthore, ist zu Michaeli dieses Jahres die bürgerliche Nahrung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen. Das Nähere 3 Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. Quergasse Nr. 1251, im Hofe, im Quergebäude 2 Treppen hoch, rechter Hand, sind 2 ausmöbelte Stuben nebst Kammern an ledige Herrn zu Michaeli zu vermietthen.

Vermiethung. In der Ritterstraße Nr. 717 ist zu Michaelis a. c. die 2te Etage zu vermietthen, sie besteht aus 2 Stuben vorne heraus, 2 Stuben im Hofe, Kammern, Küche, Holzraum und einen kleinen Verschluß im Keller. Auskunft wird ertheilt in demselben Hause eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist in der Stadt eine erste Etage in der besten Meslage für 150 Thlr. zu Weihnachten, und eine dritte für 80 Thlr. zu Michaeli, in der Grimma'schen Vorstadt ein kleines Logis mit angenehmer Aussicht für ein paar stille Leute. Das Nähere durch G. Stoll, Nr. 181 im Barsußgäßchen.

Zu vermietthen ist in Nr. 999, Kanstädter Steinweg, ein kleines freundliches Logis, welches zu Michaeli von ein paar stillen Personen bezogen werden kann.

Ergebenste Einladung zu einem Kirschfest, Sonntag, den 25. Juli.

Raschwitz 1824.

Beimler, Obstpachter.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen Wagen hat und heute per Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht auf halbe Kosten einen Reisegefährten. Näheres bei Alexander Gontard und Sohn.

Reisegelegenheit gesucht. Es sucht Jemand eine Gelegenheit nach Warschau, um in einigen Tagen dahin abzureisen. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei B. Lupin & Comp.

Einladung. Morgen, den 25. Juli, wird außer dem Kirschfest noch ein Vogelstechen bei mir gehalten, dazu ladet alle Freunde und Gönner ganz ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Gaugsch, den 24. Juli 1824.

C. A. Pannach, Gastwirth.

Einladung. Es sollen Montags, den 26. Juli, bei guter Concertmusik eine Menge schön gefiederter fremder Vögel, zur Belustigung sämmtlicher hochzuverehrender Gäste, im Fluge geschossen werden. In einem immerwährenden Zuge werden sie langsam genug vorüber schweben und leicht zu treffen seyn. Alle Herren Schützen und Liebhaber ländlicher Vergnügungen werden höflichst gebeten, sich recht zahlreich einzustellen.

Wittwe Zwicker, auf der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz.

Bitte. Vielen Freunden dramatischer Kunst würde es einen hohen Genuß gewähren, wenn es der Direction des Theaters und dem verehrten Gaste gefallen wollte dem Publikum eine wiederholte Darstellung des Hamlet zu geben und dieß wo möglich ohne Weglassung der, den Charakter des Laertes motivirenden Todtengräberscenen.

Z h o r z e t t e l v o m 23. J u l i.

Grimma'sches Thor.		U.	Se. Excell. Hr. Graf v. Alopeus, K. Russ. Gesandter u. bevollm. Minister am K. Preuss. Hofe, v. Berlin, im Hotel de Prusse 11
Gestern Abend.			Eine Estafette von Delitzsch 11
Hr. Dr. Volkman, v. hier, v. Dresden zurück	6		
Hr. Hauptm. v. Ahlen und Adlerskron, in Preuss. Diensten, v. Breslau, pass. durch	9		
Hr. Rfm. Edhr, a. Hamburg, v. Dresden, im Hotel de Russie	9		
Vormittag.			Kanstädter Thor.
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Cantor und Musikdirektor Weinlig, v. hier, v. Dresden zur.		5	Gestern Abend.
Die Dresdner reitende Post		6	Hr. Apothek. Schönberg u. Hr. Juweller Gericke, v. Berlin, im Hotel de Saxe 8
Hrn. Kfl. Gärtner, v. hier, Zimmermann u. Comp., a. Ruhl, v. Frankfurt a. d. D.	8		Die Frankfurter reitende Post 12
Hr. Oberamt. Reuter, v. Egeln, v. Dresd., p. d.	10		Vormittag.
Nachmittag.			Hr. Rentier Moore, v. London, im H. de Saxe 7
Hr. Obermarschall Graf v. Salisch, aus Gotha, von Breslau, im Hotel de Baviere	3		Hr. Kammerer Groß, v. Freyburg, im g. Adler 10
Hr. Bauath Koppin, v. Berlin, im H. de Bav.	4		Eine Estafette von Merseburg 11
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.
Gestern Abend.			Hr. Gutsbes. Tischner, v. Holzdorf, in 3 Ellen 2
Hr. Rathmann Niefelbt, a. Potsdam, i. H. de S.	6		Peters Thor.
Hr. Rfm. Nollig, a. Bremen, im Hot. de Bav.	8		Vormittag.
Die Dessauer fahrende Post	9		Hr. Insp. Dienemann, v. Renkersdorf, b. Crustus 9
Die Berliner fahrende Post	11		Nachmittag.
Vormittag.			Hr. Adv. Eichmann, v. Altenburg, im H. de R. 2
Die Hamburger reitende Post	6		Hospital Thor.
			Gestern Abend.
			Hr. Cammer. v. Döring, a. Zeitz, im H. de R. 8
			Vormittag.
			Die Altenburger fahrende Post 12